

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Juli 1965



Bestellnummer : F 3/1/13 - m 7/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im August 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1965

Im Juli 1965 wurden von den Einzelhandelsgeschäften im Bundesgebiet ohne Berlin zu jeweiligen Preisen 11,6 %, zu konstanten Preisen 7,1 % mehr umgesetzt als im Juli 1964.

Besonders kräftig war die Umsatzzunahme im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen (+ 15 %), was wohl in diesem Monat vor allem auf den Sommerschlußverkauf zurückgeführt werden kann. So belief sich die Umsatzsteigerung gegenüber Juli 1964 im Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren auf 22 %, im Einzelhandel mit Oberbekleidung auf 19 % und im Einzelhandel mit Schuhwaren auf 16 %. Demgegenüber konnte der Einzelhandel mit Wäsche und Bettwaren, der nicht in dem Maße wie die übrigen Branchen dieses Bereiches am Sommerschlußverkauf teilzunehmen pflegt, nur 8 % mehr umsetzen als vor Jahresfrist.

Eine beträchtliche Umsatzzunahme gegenüber Juli 1964 ließ sich auch im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln feststellen (+ 13 %). Hier ergab sich die höchste Zuwachsrate im Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten (+ 20 %) infolge der seit einem Jahr eingetretenen Preissteigerungen. Zu konstanten Preisen gerechnet lagen die Umsätze in dieser Branche 6 % niedriger als vor einem Jahr. Daneben nahmen - zu jeweiligen Preisen gerechnet - auch im Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren (+ 18 %) sowie im Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 13 %) die Umsätze im Juli 1965 gegenüber Juli 1964 beträchtlich zu. Erheblich niedriger lag die Zuwachsrate lediglich im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen, wo sie + 5 % betrug.

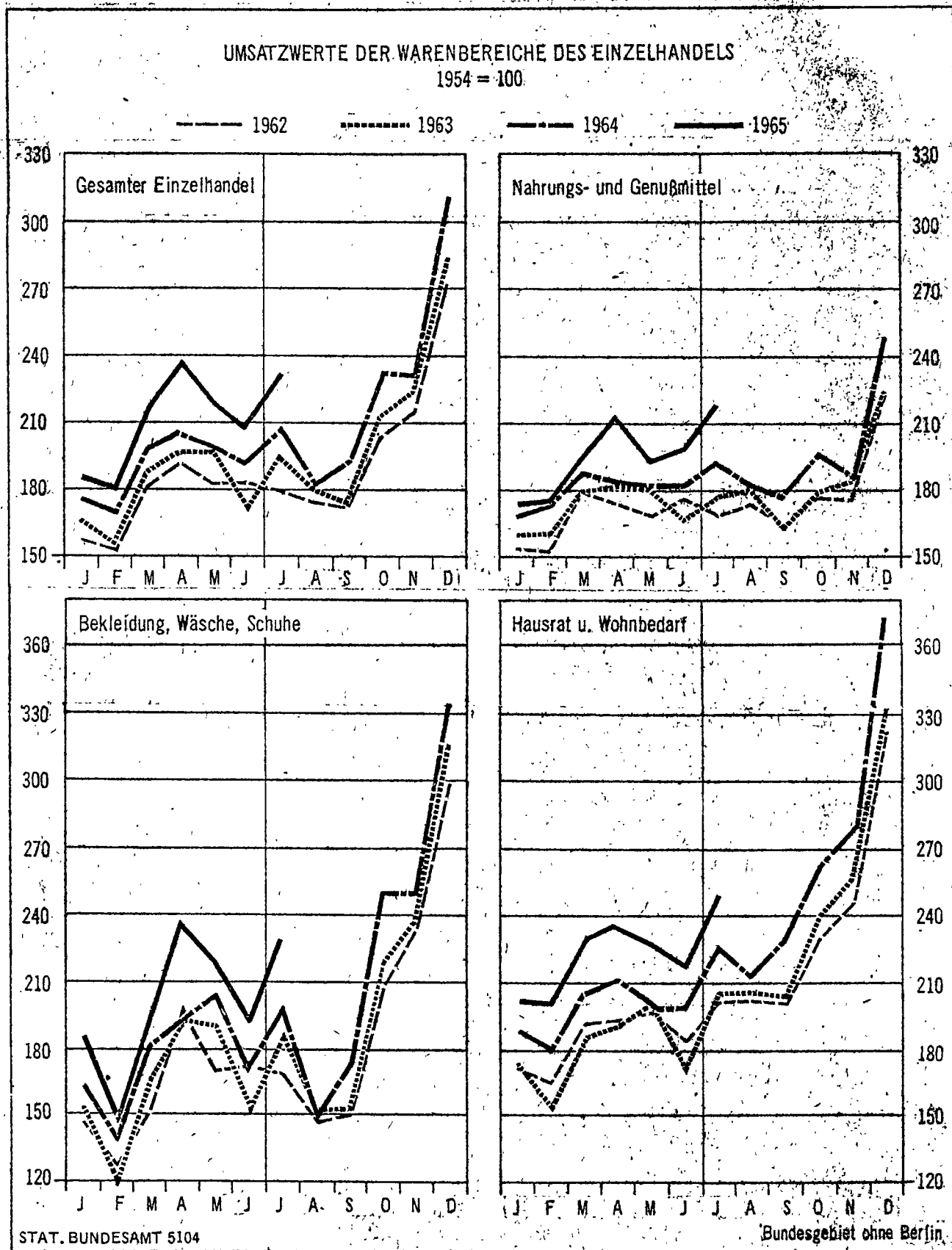
Bei den Geschäften des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf belief sich die Umsatzzunahme gegenüber Juli 1964 auf 10 %. In den einzelnen Branchen dieses Bereiches nahmen die Umsätze zwischen 6 % (Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten sowie Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten) und 13 % (Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln) zu.

Die übrigen, im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweige setzten durchschnittlich 7 % mehr um als vor einem Jahr. In diesem Bereich lagen der Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (+ 14 %) sowie der Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren (ebenfalls + 14 %) an der Spitze. Daneben hatten aber auch der Einzelhandel mit Papier und Schreibwaren (+ 13 %) und der Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln (ebenfalls + 13 %) hohe Zuwachsraten der Umsätze gegenüber Juli 1964 aufzuweisen. Im Einzelhandel mit Büchern wurden 12 % mehr umgesetzt als vor Jahresfrist. Bei diesem Ergebnis sind jedoch die erheblichen Preissteigerungen zu berücksichtigen, die seit dem Juli 1964 für die hier gehandelten Artikel eingetreten sind. Von allen untersuchten Geschäftszweigen konnten lediglich der Einzelhandel mit Landmaschinen und Geräten (- 6 %) und der Einzelhandel mit Brennmaterial (- 2 %) das Umsatzniveau des vorjährigen Juli nicht erreichen.

Bei den Waren- und Kaufhäusern lag die Zuwachsrate mit 22 % auch in diesem Monat wieder erheblich höher als im Einzelhandel insgesamt. Die kräftigste Umsatzzunahme ließ sich für die Abteilung Nahrungs- und Genußmittel feststellen (+ 29 %). Aber auch in den übrigen Abteilungen dieser Geschäfte war das Umsatzwachstum beträchtlich.

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben sich die Umsätze im gesamten Einzelhandel gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres nominal um 9,7 %, real um 6,2 % erhöht.

Infolge der Umstellung der Einzelhandelsstatistik auf eine neue Systematik und ein neues Rechenverfahren konnten die Angaben der Berichtsfirmen mit Sitz in Hessen sowie in Schleswig-Holstein auch für den Berichtsmonat Juli 1965 nicht in die Berechnung einbezogen werden.



Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche¹⁾

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu				Preisen von 1954	Preise Juli 1965
	jeweiligen Preisen					
	Juli 65	Juli 64	Juli 65	7 Mon. 65	Juli 1965 gegenüber Juli 1964	
	Juni 65	Juni 64	Juli 64	7 Mon. 64		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 10	+ 6	+ 13	+ 8	+ 7	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 18	+ 16	+ 15	+ 13	+ 13	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 14	+ 14	+ 10	+ 11	+ 6	+ 4
Sonstige Waren	+ 5	+ 3	+ 7	+ 8	+ 3	+ 4
Einzelhandel insgesamt	+10,7	+ 8,6	+11,6	+ 9,7	+ 7,1	+ 4,2
darunter: Textilwaren 2)	+ 20	+ 17	+ 15	+ 13	+ 12	+ 3

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.- 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Juli 65	Juli 64	Juli 65	7 Mon. 65
	gegenüber			
Juni 65	Juni 64	Juli 64	7 Mon. 64	
Waren- und Kaufhäuser	+ 27	+ 21	+ 22	+ 16
davon die Warengruppen				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 17	+ 13	+ 29	+ 18
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 33	+ 23	+ 19	+ 14
Hausrat und Wohnbedarf	+ 25	+ 33	+ 20	+ 18
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	+ 23	+ 15	+ 22	+ 16

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 3	+ 3	-	- 0
Verkaufstage	+ 13	+ 8	-	- 0

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				Preisen von 1954
		Juli 65 Juni 65	Juli 64 Juni 64	Juli 65 Juli 64 gegenüber	7. Mon. 65 7. Mon. 64	Juli 65 Juli 64
5 807	Lebensmittel aller Art	+ 10	+ 6	+ 13	+ 8	+ 7
286	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 10	- 3	+ 20	+ 8	- 6
861	Milch und Milcherzeugnisse	+ 4	+ 2	+ 5	+ 3	+ 2
521	Schokolade und Süßwaren	+ 9	+ 14	+ 18	+ 12	+ 21
964	Tabakwaren	+ 10	+ 7	+ 11	+ 7	+ 11
843	Oberbekleidung	+ 11	+ 12	+ 19	+ 14	+ 16
1 493	Textilwaren aller Art	+ 22	+ 22	+ 11	+ 10	+ 8
186	Meterware	+ 22	+ 13	+ 12	+ 10	+ 9
305	Wäsche und Bettwaren	+ 24	+ 18	+ 8	+ 8	.
278	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 19	+ 13	+ 22	+ 12	.
911	Schuhwaren	+ 7	+ 12	+ 16	+ 11	+ 13
707	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 11	+ 6	+ 6	+ 6	+ 0
258	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 10	+ 15	+ 6	+ 8	+ 4
344	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 17	+ 12	+ 13	+ 7	.
765	Möbel	+ 15	+ 12	+ 11	+ 12	+ 8
399	Bücher	+ 16	+ 5	+ 12	+ 10	.
370	Papier- und Schreibwaren	+ 5	+ 1	+ 13	+ 12	+ 9
389	Galanterie- und Lederwaren	+ 27	+ 30	+ 14	+ 10	.
466	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 23	+ 19	+ 14	+ 13	+ 10
452	Apotheken	+ 7	+ 10	+ 9	+ 11	+ 8
540	Drogerien	+ 14	+ 11	+ 8	+ 6	+ 6
467	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 4	+ 9	+ 10	+ 11	.
123	Landmaschinen und Geräte	- 14	+ 7	- 6	+ 12	.
85	Nähmaschinen und Zubehör	+ 10	+ 7	+ 2	+ 2	.
188	Büromaschinen und Büromöbel	+ 0	- 2	+ 13	+ 12	.
248	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 9	+ 6	+ 4	+ 5	.
407	Kraftwagen und Zubehör	- 4	- 7	+ 4	+ 7	.
440	Brennmaterial	+ 6	- 0	- 2	- 5	- 6

Zeichenerklärung:

- ± 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.